

# Charityturnier: Lions erspielen 15 000 Euro für den guten Zweck

**Engagement** Erlös aus Golfturnier kommt „Versteckten Engeln“ in Koblenz und der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Neuwied zugute

Von unserer Mitarbeiterin  
Andrea Fehr

■ **Heimbach-Weis.** Zum vierten Mal lud der Koblenzer Lions Club Sophie von La Roche zur Offenen Charity Golf Trophy ein. Auf der Anlage des Golf-Clubs Rhein-Wied traten bei bestem Sommerwetter 75 Spieler für den guten Zweck an.

Gemeinsam Spaß haben und Gutes tun, das stand für die Mitglieder und Unterstützer im Vordergrund. Dementsprechend gut war die Stimmung auf der Anlage während des Wettkampfes und des gemeinsamen Ausklangs am Abend. Da die Koblenzer Lions in diesem Jahr so viele Sponsoren wie noch nie gewinnen konnten, freuten sich Michael Fröhlich und

Gabriele Schuster vom Vorstand über Spenden in Höhe von 15 000 Euro. Mit diesem Geld werden zwei Institutionen in Koblenz und Neuwied unterstützt: 7 500 Euro kommen zum einen den „Versteckten Engeln“ aus Koblenz zugute. Dahinter verbirgt sich ein Kreis von Koblenzer Bürgern, die in enger Zusammenarbeit mit der Tafel Kindern in der Region zu einem Stück Normalität in ihrer Entwicklung verhelfen. Aufgrund finanzieller Engpässe in den Familien müssen diese Kinder häufig auf Alltägliches verzichten, etwa Schulausflüge und Klassenfahrten. „Mit den versteckten Engeln arbeiten wir seit unserer Gründung im Jahr 2007 zusammen“, sagt Gabriele Schuster. Die zweite Hälfte des Erlöses



Über den Erfolg der Charity Golf Trophy freuen sich Spieler des Lions Club Sophie von La Roche.

Foto: Andrea Fehr

kommt wieder der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied zugute. In den vergangenen Jahren unterstützten die Lions unter anderem Ferienfreizeiten für die Schüler. In diesem Jahr fließt

der Erlös in das Anschaffen einer speziellen Wassermatratze für einen Snoezel-Raum. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Golf-Club Rhein-Wied hat sich das Turnier für die Lions als fester Be-

standteil in ihrem Kalender etabliert. Daher sind Gabriele Schuster und Michael Fröhlich optimistisch, dass es 2016 ein Wiedersehen auf dem Burghof geben wird.